



**Niederschrift der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses
am Mittwoch, 03.02.2016 von 18:00 bis 19:35 Uhr
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Karl-Heinz Krone	CDU-Fraktion	
-----------------------	--------------	--

stellv. Vorsitzende/r

Frau Marlies Preuth	CDU-Fraktion	
---------------------	--------------	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludger Beelmann	SPD-Fraktion	
Herr Heinrich Bischoff	CDU-Fraktion	
Herr Gerhard Bruns	CDU-Fraktion	
Herr Ludger Eilers	SPD-Fraktion	
Herr Stefan Fuhler	CDU-Fraktion	
Frau MdL Renate Geuter	SPD-Fraktion	
Herr Heinz Kösters	CDU-Fraktion	
Herr Andreas Moorkamp	CDU-Fraktion	
Herr Wilfried Thunert	SPD-Fraktion	
Herr Josef Trenkamp	CDU-Fraktion	

Verwaltung

Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	
Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin	
Herr Sven Corbes	Fachbereichsleiter 3	
Frau Brigitte Dumstorff	Protokollführerin	

Abwesend:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Fachausschuss-Vorsitzende, Herr Karl-Heinz Krone, eröffnet die heutige Sitzung.

Er begrüßt die erschienenen Fachausschussmitglieder, Herrn Bürgermeister Stratmann und die Erste Stadträtin Frau Hamjediers, Frau Deeben (Wirtschaftsförderungsamt des Landkreises Cloppenburg; Frau Deeben referiert über die Breitbandverkabelung in der Stadt Friesoythe), die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse sowie die erschienenen Zuhörer.

Einwendungen gegen die Ladung zur Sitzung werden nicht vorgebracht.
Das Gremium ist beschlussfähig.

Der Beratungspunkt 4: **Breitbandverkabelung für die Ortschaften Ikenbrügge, Kampe und Ahrendorf – Antrag der Ratsherren Krone und Pleis – BV Nr. 027/2016** soll vorgezogen beraten werden. Er wird jedoch unter TOP 4 protokolliert.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Friesoythe vom 11. November 2015

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Friesoythe vom 11. November 2015 wird mit **8 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen** genehmigt.

TOP 3 Mitteilungen

TOP 3.1 Mitteilung über das Kommunale Energiemanagement (KEM) Friesoythe

hier: Vorstellung Energiebericht 2015
Vorlage: MV/007/2016

Der Hinweis von Fachbereichsleiter Corbes, dass der Energiebericht zu einem späteren Zeitpunkt von der Verwaltung vorgelegt wird, wird vom Fachausschuss zur Kenntnis genommen. Aufgrund des großen Arbeitsanfalls wegen der Unterbringung von Flüchtlingen kann der Energiebericht vom Sachbearbeiter zurzeit nicht erstellt werden.

TOP 3.2 Positive Bauleitplanung der Stadt Friesoythe zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung bzw. Erweiterung von Intensivtierhaltungsanlagen/gewerbliche Tierhaltungsanlagen im Außenbereich
Vorlage: MV/022/2016

Von Fachbereichsleiter Corbes wird der Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis gegeben. Er verweist auf die Probleme von Intensivtierhaltungsanlagen und gewerblichen Tierhaltungsanlagen im Außenbereich.

Ratsfrau Geuter spricht die Warnung aus, bei Herstellung des Einvernehmens einen Präzedenzfall zu schaffen.

Ratsherr Moorkamp rät, das Geruchsgutachten für den Bereich Gehlenberg / Neuvrees überarbeiten zu lassen. Evtl. kommt sogar dabei heraus, dass wieder mehr Wohnbebauung möglich ist.

Bürgermeister Stratmann führt aus, dass das vorhandene Gutachten des TÜV nicht angezweifelt, sondern fortgeschrieben werden sollte.

TOP 4 Breitbandverkabelung für die Ortschaften Ikenbrügge, Kampe und Ahrensdorf
- Antrag der Ratsherren Krone und Pleis -
Vorlage: BV/027/2016

Frau Deeben vom Landkreis Cloppenburg (Wirtschaftsförderungsamt) referiert auf Einladung der Stadt Friesoythe über die Breitbandverkabelung in der Stadt Friesoythe.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation erläutert sie die bisher durchgeführten Maßnahmen und die zukünftig geplanten Schritte. Zunächst erhalten alle gemeldeten Gewerbegebiete einen Breitbandausbau. Danach erhalten Betriebe außerhalb von Gewerbegebieten einen Anschluss. Anschließend werden Privathaushalte versorgt.

Anschließend geht sie auf die Probleme und Möglichkeiten der Breitbandverkabelung im Bereich Ikenbrügge – Kampe – Ahrensdorf ein. Die Gewerbebetriebe in diesem Bereich können nur über Kabelverzweiger an das Breitbandnetz angeschlossen werden. In diesem Zuge könnten dann auch Hausanschlüsse mitverlegt werden. Insgesamt ist die Breitbandversorgung in diesem Bereich sehr problematisch – wenn nicht sogar unmöglich. Die Versorgung in diesem Bereich wurde vom Landkreis bereits auf Anraten und Meldung durch die Stadtverwaltung Friesoythe priorisiert.

Da keine weiteren Nachfragen bestehen, verlässt Frau Deeben nach ihrem Vortrag die Sitzung. Der Vorsitzende Krone gibt den Vorsitz bis nach der Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes an Ratsherrn Trenkamp ab.

Ratsherr Krone teilt mit, dass die Versorgung mit Internet in Ikenbrügge, Kampe und Ahrensdorf seines Erachtens unzureichend sei. Große dort ansässige Firmen haben Probleme, konkurrenzfähig zu bleiben. Außerdem ist die Bevölkerung in diesem Bereich mehr oder weniger von der Außenwelt abgeschnitten. Es ist dringender Handlungsbedarf geboten, die Breitbandverkabelung hier voranzutreiben. Dieser Bereich muss höchste Priorität bekommen.

Ratsherr Bruns schlägt vor, Angebote von privaten Anbietern einzuholen und den Auftrag zur Breitbandverkabelung umgehend zu vergeben, damit der Erhalt der Gewerbebetriebe in Kampe gesichert werden kann.

Ratsfrau Geuter warnt davor, sich vom Konzept des Landkreises Cloppenburg abzukoppeln und vertrat die Meinung, dass es auch noch weitere unterversorgte Gebiete gibt.

Erste Stadträtin Hamjediers warnt ebenfalls vor diesem Schritt. Sollte die Stadt Friesoythe in eine eigene Planung einsteigen, so müsste man komplett mit einem neuen Markterkundungsverfahren beginnen. Dieses Vorhaben kann sie nicht mittragen und warnt vor dieser Vorgehensweise.

Der stellvertretende Vorsitzende Trenkamp verliest den geänderten Beschlussvorschlag mit folgendem Wortlaut:

„Der Schwerpunkt der Breitbandverkabelung in Friesoythe soll (in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Cloppenburg) im Bereich der Ortschaften Kampe, Ikenbrügge und Ahrendorf liegen“.

Bürgermeister Stratmann führt aus, dass der Stadt Friesoythe sehr wohl bekannt ist, dass die Situation in Ikenbrügge, Kampe und Ahrendorf unzureichend ist und dass die Breitbandverkabelung in diesem Bereich fast unlösbare Probleme mit sich bringt. Möglicherweise kommen nicht alle Bereiche in den Genuss des schnellen Internets. Bei Baubeginn soll versucht werden, diesem Bereich erste Priorität einzuräumen.

Der stv. Vorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Planungs- und Umweltausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss **einstimmig** folgenden Beschluss vor:

Beschlussvorschlag:

Die von der Stadt Friesoythe im Rahmen der Haushaltspläne 2015 und 2016 bereitgestellten Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 473.900 € werden gem. dem Beratungsergebnis in der Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten am 19. November 2015 für den kreisweiten Ausbau der Breitbandversorgung bereitgestellt.

Der Schwerpunkt der Breitbandverkabelung in Friesoythe soll (in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Cloppenburg) im Bereich der Ortschaften Kampe, Ikenbrügge und Ahrendorf liegen.

**TOP 5 Aktueller Stand der Bauleitplanung der Stadt Friesoythe;
 Prioritäten für die weitere Bearbeitung von Bauleitplänen im Jahr 2016
 Vorlage: BV/005/2016**

Fachbereichsleiter Corbes ist der Auffassung, dass geprüft werden müsse, ob die Stadt Friesoythe zukünftig selber stärker die Siedlungs- und gewerbliche Entwicklung steuern sollte. Hierzu zähle auch die zukünftige Zusammenarbeit mit potentiellen Investoren.

Ratsfrau Geuter möchte ebenfalls keine Wohnbauentwicklung nur mit Investoren. Sowieso muss mehr Wohnbauentwicklung in den Ortsteilen stattfinden.

Ratsherr Bischoff bemängelt, dass das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 131 „Gewerbegebiet Altenoythe Nordost“ nicht weiter kommt. Er verweist auf die Probleme mit dem Regenrückhaltebecken und spricht sich für die Schaffung von Ausgleichsflächen an anderer Stelle aus. Er bittet um Durchführung einer Ortsbesichtigung mit Vertretern des Landkreises und der Altenoyther Ratsherren – und das möglichst zeitnah.

Fachbereichsleiter Corbes sagt eine Zusammenarbeit zu.

Weiter verweist Fachbereichsleiter Corbes auf die Entwicklung des Energieparkes Heinfelde und erläutert die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes mit der Aufnahme von Wasserwerks- und Klärschlämmen. Die möglichen Ausmaße können derzeit noch nicht überblickt werden, sodass hier im weiteren Verfahren noch Klärungsbedarf besteht.

Ratsherr Bischoff plädiert dafür, diese Angelegenheit so lange zurück zu stellen, bis man mehr Informationen zu diesem Vorhaben hat. Werden Eisenschlämme aus dem Wasserwerk auf landwirtschaftliche Flächen ausgebracht, so gehen diese Flächen seines Erachtens für eine landwirtschaftliche Bearbeitung verloren. Er regt eine Ortsbesichtigung an.

Ratsfrau Geuter sieht das auch so. Auch sie hätte gerne genauere Informationen. Sie befürchtet außerdem Probleme bei der Anlieferung und Abfuhr der Materialien.

Ratsherr Fuhler beantragt, zunächst gemäß Beschlussvorschlag abzustimmen. Den Beschluss über diese spezielle Planung könne man fassen, wenn die Planung dazu konkret vorliegt.

Ausschussvorsitzender Krone lässt über den Antrag von Ratsherrn Fuhler abstimmen.

Der Planungs- und Umweltausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss **einstimmig** folgenden Beschluss vor:

Beschlussvorschlag:

1. Folgende Bauleitplanverfahren sollen im Jahr 2016 vorrangig zum Abschluss gebracht werden:

1.01	64. Änd. Fplan	„Erweiterung Sondergebiet Windenergie Heinfelde“
1.02	Bplan Nr. 216	„Windpark Ahrensdorf / Heinfelde“
1.03	72. Änd. Fplan	„Blockheizkraftwerk Münzebrock“
1.04	Bplan Nr. 229	„Blockheizkraftwerk Münzebrock“
1.05	Bplan Nr. 21.1	„Bahnhofstraße / St. Marienstraße“
1.06	Bplan Nr. 55, 1. Änderung	„Beiderseits der Schwaneburger Straße“
1.07	Bplan Nr. 106, 1. Änderung	„Edewechterdamm“
1.08	Bplan Nr. 135, 4. Änderung	„Industriestraße / Am Bahnhof“
1.09	AB 13, 1. Änderung	„Umgebung Neuscharrel“
1.10	AB 15, 1. Änderung	„Gehlenberg Schwarzenberg“
1.11		
1.12		

2. Folgende Bauleitplanverfahren sollen im Jahr 2016 nachdrücklich vorangetrieben werden:

2.01		
2.02		

3. Die Bearbeitung folgender Bauleitpläne soll zunächst ruhen:

3.01	60. Änd. Fplan	Umfahrungsgleis MFC
3.02	Bplan Nr. 204	„Gewerbegebiet Neuscharrel, Achterhörner Straße“
3.03	Bplan Nr. 215	„Östlich der Mühle“ in Neuvrees

3.04		
3.05		

4. Folgende Bauleitplanverfahren sollen 2016 neu in die Bearbeitung genommen werden:

4.01	Bplan Nr. 205, 1. Änderung	„Energiepark Heinfeld“
4.02		

5. Folgende Bauleitplanverfahren sollen 2016 eingestellt werden:

5.01	61. Änd. Fplan	Bereich Bplan Nr. 220
5.02	Bplan Nr. 220	„Blockheizkraftwerk Lindemann, Schwarzenberg“ (vom Vorhabenträger derzeit nicht mehr vorangetrieben)

**TOP 6 Regionales Entwicklungskonzept "Soestenederung";
Weiterer Durchführung von Maßnahmen
Vorlage: BV/016/2016**

Von Fachbereichsleiter Corbes wird mitgeteilt, dass in dieser Angelegenheit bisher noch kein Beschluss gefasst wurde. Deshalb sei die Angelegenheit jetzt wieder aufgegriffen worden, um über das weitere Vorgehen zu sprechen.

Ratsherr Kösters ist der Auffassung, dass die Anlegung des Disc-Golf-Parcours nicht weiter verfolgt werden sollte, der Spielplatz sollte jedoch weiter ausgebaut werden. Der Spielplatz wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Ratsfrau Geuter sieht das genauso.

Vom Vorsitzenden wird um Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag gebeten.

Der Planungs- und Umweltausschuss schlägt dem Rat **einstimmig** folgenden Beschluss vor:

Beschlussvorschlag:

Die Maßnahme „**Anlegung eines Disc-Golf-Parcours im Stadtpark**“ soll eingestellt werden.

Die Maßnahme „**Erweiterung des vorhandenen Kinderspielplatzes im Stadtpark zum Mehrgenerationenspielplatz**“ soll weiter verfolgt werden.

**TOP 7 Satzungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21.1 "Bahnhofstraße / St.-Marien-Straße" mit örtlicher Bauvorschrift der Stadt Friesoythe im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (zugleich Teilaufhebung der Bebauungspläne Nr. 20 "Krankenhaus", Nr. 21 "Bahnhofstraße", 1. Änderung und Nr. 190 "Gesundheitszentrum")
Vorlage: BV/014/2016**

Ratsherr Kösters erkundigt sich, wie weit die Planungen zur Verlegung des Ehrenmals fortgeschritten sind.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass 2 Standorte gefunden worden sind. Der Fachbereich 3 prüft zurzeit, welcher Standort am besten geeignet ist. Entsprechende Informationen erfolgen zu gegebener Zeit.

Ratsherr Bruns beantragt Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag.

Der Planungs- und Umweltausschuss schlägt dem Rat **einstimmig** folgenden Beschluss vor:

Beschlussvorschlag:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 21.1 „Bahnhofstraße / St.-Marien-Straße“ mit örtlicher Bauvorschrift eingegangenen Anregungen werden entsprechend den in der Anlage zum Protokollbuch aufgeführten Abwägungsvorschlägen entschieden. Die wiedergegebenen Abwägungsüberlegungen macht sich der Rat zu Eigen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 21.1 „Bahnhofstraße / St.-Marien-Straße“ mit örtlicher Bauvorschrift der Stadt Friesoythe wird hiermit als Satzung beschlossen. Ebenfalls wird die Begründung beschlossen.

**TOP 8 Satzungsbeschluss zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 "Beiderseits der Schwaneburger Straße" der Stadt Friesoythe im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch
Vorlage: BV/017/2016**

Während der Beratung dieses Tagesordnungspunktes hält sich Ratsherr Bischoff im Zuschauer-raum auf, da er in diesem Punkt befangen ist.

Die Planung sieht vor, rechtsseitig der Schwaneburger Straße eine Bebauung in der 2. Reihe zu ermöglichen. Das Plangebiet bildet der Bereich beidseitig des Buchenweges bis an die Mehrenkamper Straße.

Vorsitzender Krone lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Der Planungs- und Umweltausschuss schlägt dem Rat mit **11 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** folgenden Beschluss vor:

Beschlussvorschlag:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 „Beiderseits der Schwaneburger Straße“ eingegangenen Anregungen werden entsprechend den in der Anlage zum Protokollbuch aufgeführten Abwägungsvorschlägen entschieden. Die wiedergegebenen Abwägungsüberlegungen macht sich der Rat zu Eigen.
2. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 „Beiderseits der Schwaneburger Straße“ der Stadt Friesoythe wird hiermit als Satzung beschlossen. Ebenfalls wird die Begründung beschlossen.

**TOP 9 Satzungsbeschluss zur Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 135 "Industriestraße / Am Bahnhof" der Stadt Friesoythe im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch
Vorlage: BV/018/2016**

Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 135 „Industriestraße / Am Bahnhof“ sieht vor, der Firma ALDI die Erweiterung der vorhandenen Filiale an der Straße „Am Bahnhof“ zu ermöglichen.

Ratsfrau Geuter bittet um Prüfung, ob die Lärmbelastigungen in diesem Bereich zugenommen haben.

Fachbereichsleiter Corbes bestätigt, dass Anlieferfahrzeuge morgens bereits gegen 4 Uhr dort eintreffen sollen. Sofern dieses der Fall sein sollte, wäre dieses zu früh und muss abgestellt werden. Die Lieferzeiten müssen sich auf die zulässigen Zeiten beschränken. Das soll in einem Gespräch mit der Firma ALDI geklärt werden.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung.

Der Planungs- und Umweltausschuss schlägt dem Rat **einstimmig** folgenden Beschluss vor:

Beschlussvorschlag:

3. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 135 „Industriestraße / Am Bahnhof“ eingegangenen Anregungen werden entsprechend den in der Anlage zum Protokollbuch aufgeführten Abwägungsvorschlägen entschieden. Die wiedergegebenen Abwägungsüberlegungen macht sich der Rat zu Eigen.
4. Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 135 „Industriestraße / Am Bahnhof“ mit örtlicher Bauvorschrift der Stadt Friesoythe wird hiermit als Satzung beschlossen. Ebenfalls wird die Begründung beschlossen.

**TOP 10 Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Außenbereichsbauungsplanes Nr. AB 13 "Umgebung Neuscharrel" der Stadt Friesoythe im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch
Vorlage: BV/010/2016**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Gesprächsbedarf.

Vorsitzender Krone bittet um Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Der Planungs- und Umweltausschuss schlägt dem Rat **einstimmig** folgenden Beschluss vor:

Beschlussvorschlag:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung zur 1. Änderung des Außenbereichsbauungsplanes Nr. AB 13 „Umgebung Neuscharrel“ eingegangenen Anregungen werden entsprechend den in der Anlage zum Protokollbuch aufgeführten Abwägungsvorschlägen entschieden. Die wiedergegebenen Abwägungsüberlegungen macht sich der Rat zu Eigen.
2. Die 1. Änderung des Außenbereichsbauungsplanes Nr. AB 13 „Umgebung Neuscharrel“ der Stadt Friesoythe wird hiermit als Satzung beschlossen. Ebenfalls wird die Begründung beschlossen.

**TOP 11 Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Außenbereichsbauungsplanes Nr. AB 15 "Gehlenberg / Schwarzenberg" der Stadt Friesoythe im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch
Vorlage: BV/006/2016**

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Planungs- und Umweltausschuss schlägt dem Rat **einstimmig** folgenden Beschluss vor:

Beschlussvorschlag:

3. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung zur 1. Änderung des Außenbereichsbebauungsplanes Nr. AB 15 „Gehlenberg / Schwarzenberg“ eingegangenen Anregungen werden entsprechend den in der Anlage zum Protokollbuch aufgeführten Abwägungsvorschlägen entschieden. Die wiedergegebenen Abwägungsüberlegungen macht sich der Rat zu Eigen.
4. Die 1. Änderung des Außenbereichsbebauungsplanes Nr. AB 15 „Gehlenberg / Schwarzenberg“ der Stadt Friesoythe wird hiermit als Satzung beschlossen. Ebenfalls wird die Begründung beschlossen.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Meldungen.

Sven Corbes
Fachbereichsleiter

Karl-Heinz Krone
Vorsitzender

Brigitte Dumstorff
Protokollführerin